

Terms and Conditions

The Library provides access to digitized documents strictly for noncommercial educational, research and private purposes and makes no warranty with regard to their use for other purposes. Some of our collections are protected by copyright. Publication and/or broadcast in any form (including electronic) requires prior written permission from the Library.

Each copy of any part of this document must contain there Terms and Conditions. With the usage of the library's online system to access or download a digitized document you accept there Terms and Conditions.

Reproductions of material on the web site may not be made for or donated to other repositories, nor may be further reproduced without written permission from the Library

For reproduction requests and permissions, please contact us. If citing materials, please give proper attribution of the source.

Imprint:

Director: Mag. Renate Plöchl

Deputy director: Mag. Julian Sagmeister

Owner of medium: Oberösterreichische Landesbibliothek

Publisher: Oberösterreichische Landesbibliothek, 4021 Linz, Schillerplatz 2

Contact:

Email: [landesbibliothek\(at\)ooe.gv.at](mailto:landesbibliothek(at)ooe.gv.at)

Telephone: +43(732) 7720-53100

mußte auf ungewisse Zeit verschoben werden. Die Rückeroberung des für die Wiederaufnahme des Angriffs unentbehrlichen Raumes um Mezölaborcz trat jetzt in den Vordergrund der Erwägungen. Glücklicherweise gingen hier die Russen, der Bahnlinie nach Süden folgend, nur sehr zögernd und vorsichtig vor. Da die 4. Armee am 5. Februar in einem Bericht nach Teschen auf die außerordentlichen Schwierigkeiten des bei ihr geplanten Angriffes¹⁾ hinwies und sich außerstande erklärte, diesen vor dem 9. Februar zu beginnen, entschloß sich General v. Conrad, auf diese Operation zu verzichten und das hierfür bestimmte XVII. Korps (11. und 45. Division) zur 3. Armee in Marsch zu setzen. Er beabsichtigte, es in der nur durch die 4. Kavallerie-Division und eine Landsturm-Brigade gesicherten Lücke zwischen dem III. und VII. Korps über Felsövizköz zum Angriff auf den Dufka-Paß einzusetzen. Das VII. Korps sollte sich dem Vorgehen anschließen, das III. die Deckung der linken Flanke übernehmen. General v. Conrad hoffte, den neuen Angriff am 9. oder 10. Februar beginnen zu können. Das vom serbischen Kriegsschauplatz heranrollende VIII. Korps wurde nach einigen Verhandlungen über seine Verwendung zum Einsatz westlich der Gruppe Szurmay bestimmt, um auch am Uzoker-Paß Luft zu schaffen. Bei der entscheidenden Bedeutung, die General v. Conrad der Operation des Ostflügels der 3. Armee beimaß, entschloß er sich, ihn von der übrigen Armee abzutrennen und aus ihm, unter dem General der Kavallerie v. Boehm-Ermolli, eine neue 2. Armee zu bilden²⁾.

Inzwischen hatte sich aber die Lage an der Front der 3. Armee, besonders am Dufka-Paß, immer bedrohlicher gestaltet und General v. Boroewic gerade veranlaßt, entgegen den Absichten der Heeresleitung eine Division des VIII. Korps (21.) dorthin zu ziehen, als am 7. Februar ein neuer schwerer Schlag seine Armee traf: Lupkow ging verloren, und die Russen kamen damit in den Besitz der zweigleisigen Bahn bis südlich Mezölaborcz. Auch südwestlich hiervon mußte von neuem Gelände aufgegeben werden. Der Eindruck dieses Mißgeschicks auf den Oberbefehlshaber der 3. Armee war so stark, daß er die Offensive vollkommen aufgeben und nur noch den Raum um Mezölaborcz vom Feinde säubern wollte. General v. Conrad blieb jedoch fest. Der 3. Armee wurde am 8. Februar mitgeteilt, daß ein weiteres Abwarten ausgeschlossen sei; das VIII. Korps würde ihr mit der Einschränkung zur Verfügung gestellt, daß dessen 9. Infanterie-Division im Raume Takcsány—Szontos zu sammeln wäre. Gleichzeitig wurde der Einsatz des 2. Armeekommandos befohlen.

Als nächste Aufgabe für die 3. Armee bis zum Inkrafttreten der Neu-

1) S. 101. — 2) Vgl. S. 110.